

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1873

11 (29.12.1873)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 29. Dezember

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 14,047. Vom 1. Januar 1874 an beträgt der voranzuzahlende Abonnementspreis des im Druck und Verlag bei Ch. Th. Groos dahier erscheinenden diesseitigen Verordnungsblattes ausschließlich der Postgebühr jährlich

35 Kreuzer (1 Mark).

Umfassen die im Laufe eines Jahres erscheinenden Nummern, einschließlich Titel und Register, mehr als 12 Druckbogen, und würde bei einer Preisberechnung

von $1\frac{1}{2}$ Kreuzer (5 Pfennige) für den ganzen,

1 Kreuzer (3 Pfennige) für den halben und

$\frac{3}{4}$ Kreuzer (2 Pfennige) für den viertel Bogen,

wobei übrigens Tabellen doppelt zählen, der Abonnementspreis von 35 Kreuzern (1 Mark) überstiegen, so ist die Verlags-handlung berechtigt, den bezüglichen Mehrbetrag nachzuerheben.

Karlsruhe, den 11. November 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Schaaff.

I.

Landesherrliche Entschließung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 5. Dezember d. J.

gnädigst geruht:

den Professor Dr. Johann Andreas Heingärtner am Gymnasium dahier zum Rector der gemischten Volksschule in Mannheim zu ernennen.

II.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Von den zur ersten (theoretischen) Prüfung für 1873 zugelassenen Lehramtsandidaten sind die nachstehenden in der angegebenen Reihenfolge unter die Zahl der Lehramtspraktikanten des Großherzogthums aufgenommen worden:

a. aus der Classe der philologisch gebildeten Candidaten:

Jakob Söhler von Eppingen,
Ernst Keller von Hügelheim,
August Schumacher von Pforzheim,
Friedrich Keim von Dürkheim,
Adolf Holzmann von Karlsruhe,
Wilhelm Höhler von Malsch,
Simon Wacker von Sulz,
Leodold Danner von Pforzheim,
Hermann Durler von Schwezingen;

b. aus der Classe der mathematisch-naturwissenschaftlich gebildeten
Candidaten:

Eugen Bergold von Unterscheidenthal,
Karl Lindemann von Hornberg,
Johann Paul Behrle von Renchen.

Karlsruhe, den 18. November 1873.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Die Zuständigkeit der staatlichen Aufsichtsbehörden in Bezug auf die Verwaltung der weltlichen
Stiftungen betreffend.

Auf Grund der Bestimmungen in § 1 Absatz 3 der landesherrlichen Verordnung vom 18. Mai 1870 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXXVII) wurde dem Großherzoglichen Verwaltungshofe und dem Großherzoglichen Oberschulrath die Ermächtigung ertheilt, über die Genehmigung zur vorübergehenden Verwendung von Ertragsüberschüssen der unter ihrer Aufsicht stehenden Stiftungen zu andern als Stiftungszwecken, soweit durch solche der Betrag von 200 fl. nicht überschritten wird, fortan selbst zu entscheiden.

Karlsruhe, den 20. November 1873.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

III.

Bekanntmachungen.

Die Ausstellung des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts in Berlin betreffend.

Der genannte Verein beabsichtigt auf Ostern 1874 eine Ausstellung von Zeichnungen zu veranstalten, bei welcher hauptsächlich die in jeder Anstalt befolgte Methode zur Darstellung kommen soll. Diejenigen Zeichenlehrer der uns unterstellten Schulen, welche glauben in methodischer Beziehung zur Förderung des Unterrichts im Zeichnen beitragen und dieses durch Schülerarbeiten darlegen zu können, werden veranlaßt, sich deshalb bei uns zu melden, worauf wir ihnen durch Zusendung des Programms der Ausstellung und anderer Anordnungen das Nähere mittheilen werden.

Die Anmeldung muß bis 15. Januar 1874 erfolgen.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Becherer.

Als geeignete Lehrmittel werden empfohlen:

„Geschichtsbilder zum Gebrauche der Volksschule“ von M. Müller, Professor vom Schullehrerseminar in Meersburg. Fünfte Auflage. Freiburg i. B. Verlag von F. J. Scheuble 1873. Preis 24 Kreuzer.

„Aufgaben zum geometrischen Berechnungsunterricht“ bearbeitet von den Seminarlehrern Flink in Meersburg und Pfaff in Ettlingen. Vierte Auflage. Freiburg. Herder'sche Verlagsbuchhandlung 1872.

„Das Turnen in der Volksschule“ mit Berücksichtigung des Turnens in den höheren Schulen, bearbeitet von Karl Fr. Hausmann, Seminarlehrer in Weimar. Zweite Auflage. Weimar 1873 bei Hermann Böhlau. Preis 24 Sgr.

„Wandkarte von Palästina“ von E. Lender. Offen bei G. D. Bader. Preis roh 1 Thlr. 10 Sgr. — aufgezogen inclus. Mappe 3 Thlr. 5 Sgr. — aufgezogen auf Rollstäben 3 Thlr. 18 Sgr.

„Der Rechenunterricht in der Volks- und höheren Bürgerschule,“ I—Vte Stufe, sowie die dazu gehörige

„Anleitung für den Lehrer“ von Karl Gruber, Gr. Oberschulrath a. D. — Nach dem neuen Münz-, Maß- und Gewichtssystem umgearbeitete Auflage. Karlsruhe. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchhandlung.

G. Scherer, Gr. Kreis Schulrath in Laubertshausen, „Rechentafeln für das 1—3te und für das 4—5te Schuljahr der Volksschule“ Preis je 1 Kreuzer;

„Rechenaufgaben für Volksschulen“

Ausgabe für Schulen mit 1 und 2 Lehrern, III Hefte (für das erste, zweite und dritte Turnusjahr),

Ausgabe für Schulen mit 3 und mehr Lehrern. III Hefte (für das 6te, 7te und 8te Schuljahr); — Preis für das Hest 7 Kreuzer.

„Andeutungen zur Ertheilung des Rechenunterrichts in der Volksschule“ mit Bezug auf die Rechentafeln und Rechenaufgaben. — Preis 1 fl. 10 kr. — Verlag der J. Lang'schen Buchhandlung in Tauberbischofsheim.

Für Gewerb-, Real- und Fortbildungsschulen:

Zeichnende Geometrie mit VII Figurentafeln — im Auftrage der kgl. württembergischen Centralstelle für Gewerbe und Handel bearbeitet von G. Müller, Oberlehrer am kgl. Schullehrerseminar zu Eßlingen. — Preis 42 Kreuzer. Eßlingen im Selbstverlag des Verfassers.

„Uebungsstoff für das geometrische Zeichnen“ — im Auftrage der kgl. württembergischen Centralstelle für Gewerbe und Handel bearbeitet von G. Müller, Oberlehrer am kgl. Schullehrerseminar zu Eßlingen. Preis gebunden mit XX lithographirten Tafeln 35 Mark. Eßlingen im Selbstverlag des Verfassers.

IV.

Dienstnachrichten.

Durch Erlass Großh. Ministeriums des Innern vom 4. November 1873 Nr. 15,780 ist Lehrer Gottfried Dühmig an der höheren Bürgerschule in Bretten zum Hauptlehrer an dieser Anstalt ernannt worden.

Durch Erlass Großh. Ministerium des Innern vom 5. Dezember 1873 Nr. 17,499 ist Lehrer Johann Beisel am Pädagogium und Realgymnasium zu Pforzheim zum Hauptlehrer an dieser Anstalt ernannt worden.

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths sind die nachbezeichneten Schulstellen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Eine Hauptlehrerstelle an der höheren Töcherschule in Pforzheim dem Unterlehrer Franz Schmitt daselbst.

Nr. 14,370. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Dettingen, A. Konstanz, dem Hauptlehrer Wenzel Seiger z. B. Schulverwalter in Diggeringen, A. Konstanz.

Nr. 14,967. Die zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Freiburg, dem Hauptlehrer Georg Jakob Reiz in Freistett, A. Kork.

Nr. 14,981. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Kappelwinden, A. Bühl, dem Hauptlehrer Johann Silber in Langenrain, A. Konstanz.

Nr. 15,208. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Kniebis, A. Wolfach, dem Unterlehrer Ferdinand Preiser in Ortenberg, A. Offenburg.

Nr. 15,334. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Hochhausen, A. Mosbach, dem Schulverwalter Peter Sponagel daselbst.

Nr. 15,386. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Wagschurst, A. Achern, dem Hauptlehrer Franz Schilling in Vietigheim, A. Rastatt.

Nr. 15,895. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Obermutschelbach, A. Pforzheim dem Hauptlehrer Christian Kälber in Bockenroth, A. Wertheim.

Nr. 15,916. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Neuenburg, A. Müllheim, dem Hauptlehrer Emil Tritschler z. Z. Schulverwalter daselbst.

Nr. 16,278. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Iffezheim, A. Rastatt, dem Hauptlehrer Ferdinand Gärtner in Rübenthal, A. Wertheim.

Nr. 16,388. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Bergöschingen, A. Waldshut, dem Schulverwalter Wilhelm Hall daselbst.

Die nachstehend genannten Lehrer sind aus dem Schulsache entlassen worden:
Hauptlehrer Ludwig Fehr in Hochhausen.

Die kath. Volksschulcandidaten:

Andreas Herr von Schönach;
Jakob Otto Speigler von Burbach;
Leopold Ziegler von Mingolsheim;
Johann Barth von Handschuchsheim;
Gotthard Leypert von Söllingen;
Friedrich Joseph Wansbach von Heiligkreuzsteinach.

Auf Ansuchen sind aus dem Schulsache entlassen worden:

Die kath. Volksschulcandidaten:

Emil Eckert von Stuß;
Theodor Jäckle von Gbringen;
Ferdinand Hammer von Söllingen;
Joseph Ketterer von Böhrenbach;
Richard Schmalz von Strohbach;
Ernst Wilhelm Löffler von Bruchsal;
Joseph Franz Kabe von Schönau, A. Heidelberg;
Maximilian Karl Mezger von Freiburg;
Friedrich Schütz von Eschach.

Die evang. Volksschulcandidaten:

Carl Ludwig Hettlinger von Abelsheim;
Philipp Carl Scheifele von Heibelsheim.

Der israel. Volksschulcandidat:

Nathan Liebmann von Untergrombach.

In den Monaten Oktober, November und Dezember wurden versetzt bezw. ernannt:

- Schulcandib. Bernhard Bühler in Neusäß nach Wöschbach.
 " Maximilian Karl Mezger in Siensbach nach Thengendorf.
 " Adolf Krug in Kuppenheim nach Rastatt.
 " Max Bürk in Rauenthal nach Kuppenheim.
 " Jakob Beck in Heitersheim nach Buchen.
 " Friedrich Schück in Dietlingen nach Weissenstein.
 " Johann Friedrich Otto Lüders in Eschelbach nach Pforzheim.
 " Georg Bezel in Diebelsheim nach Unterschefflenz.
 " Ernst Friedrich Holoch in Hausen nach Brözingen.
 " Georg Strasser in Rüppurr nach Huchensfeld.
 " Hermann Wilh. Halm in Hochhausen nach Diebelsheim.
 " Karl Otto Riefterer in Böllen nach Heimbach.
 " Gustav L. Berlis von Rickenbach nach Denkingen.
 " Valentin Herbold in Epsenbach nach Böllen.
 " Friedrich Beck in Epsenbach nach Neckarzimmern.
 " Konrad Arnold in Epsenbach nach Eschelbach.
 " August Ersig in Ottoschwanden nach Altenbach.
 " Wilhelm Booz in Herrischried nach Bortobtmoos.
 " Edmund Kraus in Oberkirch nach Zunsweier.
 " Wilhelm Kopp in Zunsweier nach Oberkirch.
 " Adolf Pforz in Aufen nach Mösbach.
 " Leonhard Britsch in Unteröwisheim nach Dietlingen.
 " Joh. Baptist Keller in Deslingen nach Schwenningen.
 " Emil Deggelmann in Dehnungen nach Lembach.
 " Johann Leiber in Schwenningen nach Dehnungen.
 " Karl Keller in Lembach nach Deslingen.
 " August Zeller in Kürzell nach Donau.
 " Hermann Willareth in Eppingen nach Sulzburg.
 " Philipp Reichwein in Neckarau nach Büchenbronn.
 " Julius Goldschmidt in Berolzheim nach Ladenburg.
 " Gustav Oberle in Oppenau nach Stausen.
 " Peter Heinrich Schmitt in Walldorf nach Wieblingen.
 " Johann Georg Bolz in Schillingstadt nach Schweigern.
 " Johann Adam Möll in Schweigern nach Eppelheim.
 " Joh. Adam Kramm in Wieblingen nach Walldorf.
 " Joseph Strauß in Dittigheim nach Bruchsal.
 " Johann Martin Schneckenburger in Querbach nach Diersheim.
 " Hermann Zwilling in Kronau nach Darlanden.
 " Karl Zimmermann in Diersheim nach Scherzheim.
 " Sebastian Hönig in Darlanden nach Kronau.
 " August Friedrich Meizer in Wertheim nach Adelsheim.
 " Ludwig Köblingshöfer in Adelsheim nach Wertheim.
 " Peter Heldmann in Frankfurt nach Egelshurst.

Schulcand.	Ludwig Ernst in Obermutschelbach nach Vockenroth.
"	Georg Anton Weindel in Werbach nach Tauberbischofsheim.
"	Gustav Lipp in Gerchsheim nach Werbach.
"	Aloys Boser in Gottmadingen nach Mörzingen.
"	Bernhard Reinhardt in Eggenstein nach Oberöwisheim.
"	Jakob Bruch in Reichartshausen nach Altsreistett.

V.

Dienstverledigungen.

Nr. 16,818. An dem Gymnasium in Karlsruhe ist eine mit einem akademisch gebildeten Lehrer der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse zu besetzende Stelle, mit welcher je nach Dienstalter und Leistungen eine Besoldung bis zu 2600 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber haben sich unter Begründung ihrer Ansprüche und eventueller Vorlage von Zeugnissen binnen vierzehn Tagen bei Großh. Oberschulrathе zu melden.

Nr. 15,955. Die durch einen zur Unterrichtsertheilung in der französischen Sprache und im Zeichnen befähigten Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der kath. (erweiterten) Volksschule in Kenzingen, A. Emmendingen, K.Sch.B. Freiburg, mit einem Jahreseinkommen von 900 fl. — bestehend in 750 fl. festem Gehalt, 40 fl. Schulgeld, freier Wohnung, angeschlagen zu 70 fl., Gartennutzung, angeschlagen zu 10 fl., 2 Masselastern Holz, angeschlagen zu 30 fl. —

Bei besonders guten Leistungen steht eine Erhöhung des Gehalts in Aussicht.

Nr. 15,110. Die Stelle eines Hauptlehrers an der erweiterten kath. Volksschule in Philippsburg, A. Bruchsal, K.Sch.B. Karlsruhe, mit einem festen Jahresgehalt von 1000 fl., nebst freier Wohnung oder einer Miethentschädigung von jährlich 60 fl. ist durch einen zur Unterrichtsertheilung in der Mathematik und im gewerblichen Zeichnen befähigten Volksschullehrer zu besetzen.

Nr. 14,721. Evang. Schuldiens zu Büchenbrunn, A. Pforzheim, K.Sch.B. Karlsruhe, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 150 Schulkindern.

Nr. 14,957. Evang. Schuldiens zu Brigach, A. und K.Sch.B. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 65 Schulkindern.

Nr. 14,959. Evang. Schuldiens zu Oberöwisheim, A. Bruchsal, K.Sch.B. Karlsruhe, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 160 Schulkindern.

Nr. 14,958. Kath. Schuldiens zu Wahlberg, A. Ettenheim, K.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 115 Schulkindern.

Nr. 15,003. Evang. Schuldiens zu Haag, A. Eberbach, K.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 45 Schulkindern.

Nr. 15,079. Kath. Schuldiens zu Sölden, A. und K.Sch.B. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 50 Schulkindern.

Nr. 15,116. Kath. Schuldiens zu Randen, A. Donaueschingen, K.Sch.B. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 45 Schulkindern, welches auf 1 fl. 24 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 15,183. Die dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Knabenschule zu Billingen, A. und K.Sch.B. Billingen, IV. Klasse, gefeßl. Miethentschädigung, Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 310 Schulkindern auf 2 fl. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 15,240. Kath. Schuldiens zu Herdern, A. und K.Sch.B. Freiburg, IV. Klasse, Miethentschädigung von jährl. 200 fl., Schulgeld, welches bei etwa 145 Schulkindern auf 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist. Dabei wird bemerkt, daß dem Hauptlehrer außerdem von der Gemeinde eine dem Betrag von $\frac{5}{6}$ aus weiteren 48 kr. Schulgeld für jedes Kind gleichkommende jährliche Gehaltsaufbesserung gewährt wird.

Nr. 15,299. Kath. Schuldiens zu Honau, A. Kork, K.Sch.B. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 60 Schulkindern.

Nr. 15,449. Kath. Schuldiens zu Wallburg, A. Ettenheim, K.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 80 Schulkindern.

Nr. 15,532. Die zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule in Sandhausen, A. und K.Sch.B. Heidelberg, III. Klasse, gefeßl. Miethentschädigung und Schulgeld von etwa 305 Schulkindern.

Nr. 15,590. Kath. Schuldienst zu Hohenthengen, A. und R.Sch.B. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 85 Schulkindern.

Nr. 15,636. Kath. Schuldienst zu Osterburken, A. Adelsheim, R.Sch.B. Tauberbischofsheim, III. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 215 Schulkindern.

Nr. 15,757. Evang. Schuldienst zu Biesingen, A. Donaueschingen, R.Sch.B. Willingen, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 75 Schulkindern.

Nr. 15,761. Kath. Schuldienst zu Langenrain, A. und R.Sch.B. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 25 Schulkindern, welches auf 1 fl. 30 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 15,781. Kath. Schuldienst zu Siegelbach, A. Sinsheim, R.Sch.B. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 65 Schulkindern.

Nr. 15,900. Kath. Schuldienst zu Zimmern, A. Engen, R.Sch.B. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 60 Schulkindern.

Nr. 15,902. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu St. Leon, A. Wiesloch, R.Sch.B. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 275 Schulkindern.

Nr. 16,112. Kath. Schuldienst zu Heimbach, A. Emmendingen, R.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 105 Schulkindern.

Für die Ertheilung des Zeichenunterrichts an der seither in Heimbach bestandenen gewerblichen Zeichenschule hat der dortige Gewerbeverein eine jährliche Vergütung von 100 fl. zugesichert und steht in Aussicht, daß auch die Gemeinde ihrerseits einen Beitrag leisten wird.

Bewerber, welche zur Unterrichtsertheilung im Zeichnen befähigt sind, werden bei Besetzung dieser Stelle besondere Berücksichtigung finden.

Nr. 16,142. Evang. Schuldienst zu Pleutersbach, A. Eberbach R.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 30 Schulkindern, welches auf 1 fl. 36 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 16,191. Evang. Schuldienst zu Schweigern, A. und R.Sch.B. Tauberbischofsheim, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 165 Schulkindern.

Nr. 16,194. Evang. Schuldienst zu Rümplingen, A. und R.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 35 Schulkindern.

Nr. 16,195. Evang. Schuldienst zu Neckarhausen, A. Mannheim, R.Sch.B. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 80 Schulkindern.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschristsgemäß durch ihre Kreis Schulvisitationen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulvisitationen zu melden

Berichtigungen.

Nr. 15,383. Die Zahl der die kath. Schule in Oberweiler, A. Ettlingen, besuchenden Kinder, welche im Ausschreiben — Verordnungsblatt Nr. IX Seite 83 — auf 65 angegeben ist, beträgt nur 42.

Nr. 16,032. Das Ausschreiben der zweiten Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule in Emdingen — Schulverordnungsblatt Nr. X Seite 89 — wird dahin berichtigt, daß der Inhaber der Stelle statt freier Wohnung die „gefesliche Miethentschädigung“ erhält.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- der pens. kath. Hauptlehrer Joseph Allweyer in Dwingen am 19. October 1873;
- der pens. kath. Hauptlehrer Michael Buchner in Guttingen am 26. October 1873;
- der kath. Unterlehrer Karl Theodor Hofmann in Waibstadt am 29. October 1873;
- der pens. kath. Hauptlehrer Franz Joseph Beigger in Siensbach am 1. November 1873;
- der pens. kath. Hauptlehrer Joseph Rombach in Philippsburg am 2. November 1873;
- der evang. Hauptlehrer Philipp Gattner in Rohrbach am 13. November 1873;
- der pens. evang. Hauptlehrer Philipp Hecker in Eppingen am 13. November 1873;
- der pens. isr. Hauptlehrer Israel Guggenheim in Worblingen am 15. November 1873;
- der kath. Hauptlehrer Johann Baptist Striegel in Neckarhausen am 18. November 1873;
- der pens. kath. Hauptlehrer August Hornung in Rehl am 26. November 1873.

Redigirt vom Secretariat Großh. Oberschulraths. — Druck und Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe.